

AUFGABE

Projizieren Sie Ihren dreidimensionalen Raum des Brückensegments auf die zweidimensionale Zeichenfläche. Nutzen Sie die Formate **Grundriss**, **Schnitt**, **Ansicht** und **Dachaufsicht** um Ihr Objekt umfassend abzubilden. Zeichnen Sie so präzise wie möglich und wählen Sie geeignete Linienarten und -stärken, die die Lesbarkeit der Zeichnungen verbessern.

VORGEHEN

Legen Sie für die Grundriss-Zeichnung eine horizontale Schnittebene auf beliebiger Höhe durch Ihr Objekt. Projizieren Sie orthogonal auf eine Zeichenebene, die sich parallel zur Grundfläche des ursprünglichen Segments und der Schnittebene befindet. Für die weiteren Zeichnungen gehen Sie entsprechend vor.

Stellen Sie geschnittene Elemente mit einer starken geschlossenen Kontur dar. Ansichtskanten werden mit einer dünneren Linie gezeichnet. Verdeckte Kanten unterhalb der Schnittebene werden durch gleichmäßig gestrichelte Linien repräsentiert, Linien oberhalb der Schnittebene durch Punktlinien.

BETREUUNG

Gruppe A: Montag, 17.12.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

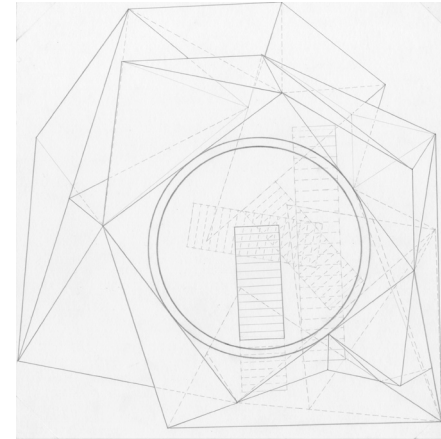
Gruppe B: Dienstag, 18.12.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

ABGABE

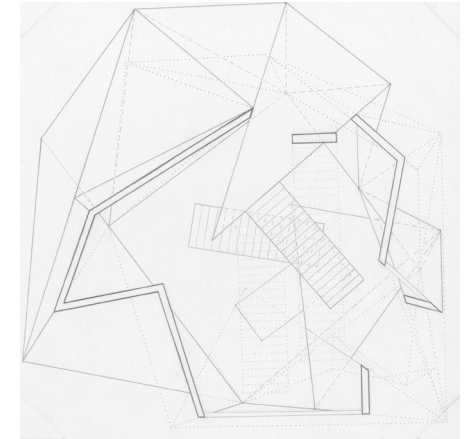
Gruppe A: Montag, 07.01.2019, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

Gruppe B: Dienstag, 08.01.2019, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

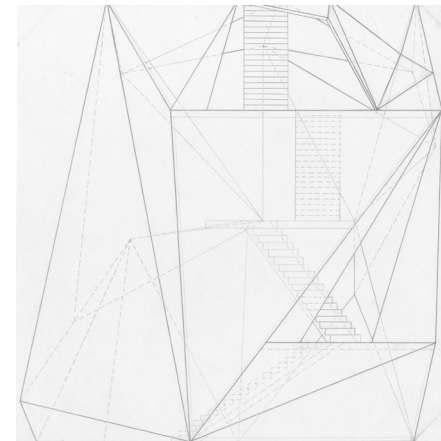
- pro Student (Einzelarbeit): 1 Grundriss, 1 Schnitt quer, 1 Schnitt längs, 1 Ansicht und 1 Dachaufsicht des Brückensegments
- alle Zeichnungen im Maßstab 1:50, Zeichenkarton, 24cm x 24cm



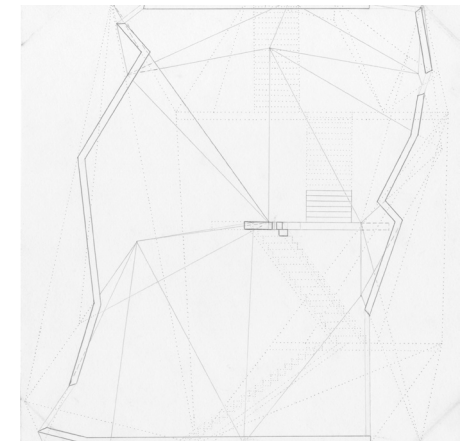
Dachaufsicht
B. Oberbossel (Türme WS 17/18)



Grundriss
B. Oberbossel (Türme WS 17/18)



Ansicht
B. Oberbossel (Türme WS 17/18)



Schnitt
B. Oberbossel (Türme WS 17/18)

